

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Er scheint wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierteljährliche Unterhaltungsblatt und das achteilige illustrierte Unterhaltungsblatt „Steuern und Steuern“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 RM., von der Post abgeholt 1,60 RM., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 RM.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Korrespondent Hr. Dr.

Anzeigen kosten für Einzelstücke (Bocholt und Rheide) die Zeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewährt man entsprechenden Rabatt.
Anzeigenannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Werben kosten pro Zeile 40 Pfg.

Nr. 186.

Druck und Verlag von J. A. W. Kemming in Bocholt.

Donnerstag, 12. Juli 1908.

Für den Anzeigen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. A. W. Kemming in Bocholt.

38. Jahrgang

Selbshilfe des Handwerks zur Regelung des Submissionswesens.

Der Innungs-Ausschuß der Warmen Elberfelder Innungen wandte sich im Februar d. J. mit einer Eingabe an die Oberbürgermeisterämter und die Bau-Kommissionen mit der Anfrage, ob sie gewillt seien, mit ihm in Verhandlungen zu treten, zum Zweck einer Regelung der Vergabe städtischer Arbeiten, und würde es auch mit Freunden begrüßen, wenn die Verwaltungen selbst geeignete Vorschläge machen wollten. Nach einer längeren Darlegung der Verhältnisse des heutigen Handwerks und der Begründung der Notwendigkeit der Regelung des Submissionswesens schloß sie ihre Eingabe mit den Worten: „Wir sind uns der Schwere des Unternehmens wohl bewußt, erkennen aber auch andererseits nicht, daß seine Durchführung unerlässlich ist und daß sie denjenigen, die sich darum bemühen, den aufrichtigen Dank ungezählter deutscher Handwerker bringt, die heute einen schweren Kampf ums Dasein führen.“

Diese Eingabe ist mit Erfolg gekrönt worden! Die Stadtverordneten-Versammlung in Warmen hat nunmehr beschlossen, den Vorstellungen des Innungsausschusses zu folgen und eine neue Submissionsordnung einzuführen. Das Wesen derselben läuft darauf hinaus, daß grundsätzlich eine angemessene Entlohnung handwerklicher Erzeugnisse stattfinden soll. Dies soll durch folgende Bestimmung erfüllt werden!

Die eingereichten Angebote werden im Submissionsstermin nicht geöffnet, die Innung präsentiert vielmehr zwei unbeteiligte Sachverständige, die mit 2 Beamten des Bauamts gemeinschaftlich eine Kalkulation der ausgearbeiteten Arbeiten vornehmen. Das Resultat gilt als angemessene Entlohnung. Darauf findet im öffentlichen Termin die Eröffnung der Angebote statt. Wer dem als angemessenen festgesetzten Preis zunächst kommt, erhält den Zuschlag.

Es darf hier nicht unerwähnt bleiben das Vorgehen des Oberbürgermeisters von Dresden, Dr. Richter, der als erster schon Ende vorigen Jahres die Vertreter der Gewerbe zu sich berief, um mit ihnen die einschlägigen Maßnahmen zur Vervollständigung im Submissionsverfahren zu beraten und ihre Vorschläge entgegenzunehmen, ferner die Unterhandlungen des Oberbürgermeisters von Witten, Dr. Gaarmann mit dem dortigen Innungsausschuß, wobei er die Erklärung abgab, er betrachte das Submissionswesen als die Wurzel allen Übels, und der Magistrat habe den Wunsch und den Willen, angemessene Preise zu zahlen, falls sich ein gangbarer Weg finden würde.

Nach dem Vorgehen dieser Städte wäre auch hier am Orte eine ähnliche Regelung des Submissionswesens wohl angebracht.

Deutsches Reich.

Die deutsche Hochseeflotte tritt unter dem Befehl des Prinzen Heinrich von Preußen am 13. Juli eine 4wöchige Übungsfahrt nach dem Atlantischen Ozean an. Das Ziel ist so weit gesteckt worden, wie nie zuvor; es sind die Azoren und die Kanarischen Inseln. Bisher führte die Sommerreise entweder nach Norwegen oder in die Gegend der niederländischen und englischen Küsten. Ausnahmsweise wurde einmal der spanische Hafen Vigo, der Endpunkt des deutschen Handels nach Spanien, gewählt. Nach der „Schles. Ztg.“ ist das weite Ziel auf einen Wunsch des Flottenchefs Prinzen Heinrich zurückzuführen, der Gelegenheit zu größeren Übungen in nicht bekannten Meeresstrichen im Interesse der Ausbildung für notwendig hält.

Vom Flottenverein.

Admiral Rösser hat, wie die „Rhein-Westf. Ztg.“ meldet, das Präsidium des Deutschen Flottenvereins angenommen und hierbei betont, daß er die Geschäfte ganz im Sinne des alten Rurfs weiterführen und vor allen Dingen den national-politischen Charakter des Flottenvereins wahren werde.

§ Berlin, 10. Juli. Die Nachricht, daß der Kronprinz nach Obersten befördert und ein Regiment erhalten soll, ist unrichtig. Der Kronprinz ist erst am 18. September 1907 Major geworden und wird zunächst ein Bataillon erhalten, und zwar beim ersten Garde-Regiment zu Fuß.

§ Schwerin, 10. Juli. Die Herzogin Johanna Albrecht, die Gattin des Regenten von Braunschweig, eine geborene Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach, ist heute morgen 7,30 Uhr im Alter von 54 Jahren gestorben.

Ausland.

Frankreich.

Frankreich und die Erfolge Zeppelins.
* Paris, 9. Juli. Der „Messidor“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem bekannten Luftschiffer Grafen de la Vaux über die jüngsten Fahrten des Zeppelinschen Luftschiffes. Graf de la Vaux sagte, man müsse offen gestehen, daß die Deutschen in der Luftschiffahrt die Franzosen weit voraus überflügelt hätten. Der französische Leutnant „Republique“ sei gewiß in bezug auf rasche Ausrüstung und Fahrbereitschaft praktischer, aber das Zeppelinsche Luftschiff sei ein hervorragender Kreuzer. Zeppelin habe alle französischen Rekorde geschlagen, und er werde Frankreich noch andere für seine Eigenliebe peinliche Ueberraschungen bereiten. Man sagt, das Zeppelinsche Luftschiff habe einen Fehler: die Schwierigkeit der Bedienung; aber, sagte de la Vaux, wenn ich berufenen Persönlichkeiten glauben darf, wie zum Beispiel dem Kaiserreich Leopold Salvaor, mit dem ich über diesen Punkt sprach, so wird diese Schwierigkeit gewiß gelöst werden.

Italien.

Soldaten-Mentoren.
* Salomiti, 10. Juli. Die Ermordung Schenji-Paschas in Monastir hat dort eine Panik hervorgerufen. Schenji-Pascha wurde im Wagen erschossen, als er nach Resma abreisen wollte, um die Truppen zum Gehorsam zu veranlassen. Ein zuletzt nach Resma abgesandtes Bataillon hat gleichfalls den Weitemarsch verweigert. Die Bewegung hat das ganze Vilajet ergriffen. Der Generalstab des 3. Korps wurde endgültig nach Salomiti verlegt.

England.

König und Arbeiterfraktion.
* London, 9. Juli. Wegen der Unterlassung der Einladung zu dem Gartenfest im königlichen Park zu Windsor an den Deputierten der Arbeiterpartei Sir Hardie am 21. v. Mts. beschloß diese Partei, das Hofmarschallamt zu beschuldigen, die ganze Partei von der Einladungsliste zu streichen, bis Sir Hardies Name wieder auf die Liste gesetzt sei.

Ägypten.

Die Ereignisse in Marokko.
* Berlin, 10. Juli. Die Verslagenheit der Franzosen in Casablanca geht so weit, daß sie neuerdings, wie bereits telegraphisch gemeldet, die Gouverneure in Schawja gezwungen haben, ihnen aus jedem Bezirk fünf Leute nach der Stadt zu schicken. Diese erhalten von den Franzosen pro Kopf und Tag eine Vergütung, außerdem die Kosten des Unterhalts. Sie sollen nach Tanger gehen, um dort öffentlich auszusagen, ganz Schawja wolle als Sultan einzig und allein Abdul Afis und sei mit dem Vorgehen der Franzosen äußerst zufrieden. Die meisten dieser fonderbaren Gesandten sind Verbrecher.

* Tanger, 9. Juli. Ein Teil der aus Fes aufgetragenen Mahalla Mulay Hafids ist in Tetuan eingetroffen. Der zweite größere Teil, bestehend aus 1200 Reitern und Soldaten, befindet sich zurzeit im Bezirk Chardja, etwa sieben Stunden von Tanger entfernt.

Arbeiterbewegung.

* Wesel, 9. Juli. In dem Baugeschäft von Ziegler legten heute früh die sämtlichen der sozialdemokratischen Organisation angehörenden Zimmerleute ohne Rücksicht die Arbeit nieder, weil die Firma der Forderung, einen aus dem Verbanne ausgetretenen Nebengesellen zu entlassen, nicht Folge gab.

Gerichtssaal.

* Münster, 10. Juli. Schuriger ist wegen eines schweren Sittlichkeitsverbrechens stand gestern dem 12. Oktober 1884 geborene, unbekante Wader, jetzige Müllergehilfe Theodor Fick aus Haus, a. B. in Haft, vor den Geschworenen. Die recht lange dauernde Verhandlung endete mit der Freisprechung des Angeklagten, der sofort aus der Haft entlassen wurde. — Mit dieser Verhandlung schloß die diesmalige Sitzungsbilanz. Die für heute noch angesetzte Verhandlung gegen den Bildhauergehilfen Röder wegen Meineids, ist auf Antrag der Staatsanwaltschaft für diese Session von der Verhandlungsbilanz abgesetzt worden.

Provinzielle Nachrichten.

* Dortmund, 10. Juli. Auf Befehl des Ministers des Innern der 33jährige Schmied Rector den 21-jährigen Arbeitstollenen Dittl mit dem zu-

schlaghammer. Der Täter wurde darauf verhaftet. Der Verletzte starb kurz darauf.

* Holzminde, 9. Juli. Eine hier verhaftete Arbeiterin mit Namen Rauls ist geständig, drei uneheliche Kinder ermordet zu haben.

* Essen, 9. Juli. Gestern abend stellte sich auf der hiesigen Polizeiwache die Ehefrau Balduin Ewald unter der Selbstbegleichung, ihr 7 Wochen altes Kind getötet zu haben. Frau Ewald hat sich nach ihrer Angabe am 10. Januar cr. in Duer mit dem Maler Balduin Ewald verheiratet und ist mit ihm nach Belgien gegangen. Am 2. d. Mts. wurde ihr Mann in Duer verhaftet wegen Bigamie und Frau Ewald nach Deutschland abgeschoben. Am 6. d. M., abends um 9 Uhr, ist sie in Essen angekommen und hat Unterkunft im Armenhaus gefunden. Aus Verzweiflung über ihre misslichen Verhältnisse wollte sie sich und ihr Kind töten. Nachdem sie ihr Kind mit einem Taschentuch erbrochelt hatte, konnte sie den zweiten Teil ihres Vorhabens nicht mehr ausführen und stellte sich darauf der Polizei. Die Leiche des ermordeten Kindes ist in einem Roggenfeld in Altensessen gefunden worden.

* Duisburg-Muhrort, 10. Juli. Oberpräsident Freyher von Schorlemer-Meyer hat das Protektorat über die Gartenbau-Ausstellung in Duisburg 1908 übernommen.

* Godesberg, 8. Juli. Bei einem Gewitter schlug der Blitz in die Telefonleitung der Burg, geräumte eine Fensterscheibe und mehrere andere Sachen und betäubte das älteste Kind des Wirtes und ein Dienstmädchen, die jedoch unverletzt blieben.

Aus Nah und Fern.

* Berlin, 9. Juli. Die Gründung einer Zeppelinschen Verkehrsgesellschaft ist für den Fall des Gelingens der Zeppelinschen Luftreise nach Mainz nach der Universalkorrespondenz geplant. Die Gesellschaft soll aus einem Konfinkum bestehen, welches in Verbindung mit dem Grafen Zeppelin den Bau von Motorluftschiffen betreibt und die Einrichtung von ständigen öffentlichen Motorluftschiffen ins Leben rufen will. Es sollen für die Luftschiffahrten Stationen eingerichtet werden. Unter den Teilhabern der Gesellschaft wird auch die Firma Krupp genannt. Die Verantwortung der Richtigkeit dieser Meldung müssen wir der genannten Korrespondenz überlassen.

* Frankfurt a. M., 9. Juli. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Konstanz: Graf Zeppelin erklärte in einer Unterredung, die er heute mittag dem Vertreter der „Frankfurter Zeitung“ gewährte, daß er die große Fahrt, worunter nach den bisherigen Verlautbarungen eine 24 stündige Ueberlandreise vom Bodensee rheinabwärts und zurück zu verstehen ist, keinesfalls vor dem 14. Juli antreten werde. Auch sei noch nicht festgestellt, ob er dann sofort zu der großen Fahrt übergehen, oder ob er noch andere vorübergehende Manöver unternehmen werde. Dies hänge von den Umständen und den Wünschen der Reichsbehörden ab, in deren Besitz ja das Zeppelinsche Luftschiff nach der großen Fahrt übergeht. An der großen Fahrt werden außer Zeppelin und seiner Mannschaft nur Vertreter des Reichs und der Militärverwaltung teilnehmen.

* Sulzbach (Saar), 9. Juli. Heute früh stürzte beim Eisenbahnübergang auf der Bahnstrecke Sulzbach-Dubweiler ein etwa 170 Zentner schwerer eiserner Träger aus beträchtlicher Höhe herab auf die Geleise. Ein Monteur ist sehr schwer verunglückt.

* Wien, 10. Juli. Der Brand-im galizischen Petroleum-Gebiet ist trotz aller Gegenmaßnahmen wieder im Wachsen begriffen. Im Oit-City-Schacht nahm das Feuer gestern wieder größere Gewalt an. Man nimmt an, daß ein vermehrter Rohölauflauf zu dem brennenden Schacht vorhanden ist. Die Feuerfäule und Rauchentwicklung sind stärker als je.

* München, 10. Juli. Der Münchener Ingenieur Gehre will einen neuen nur 36 bis 60 Pfg. pro Kilogramm kostenden Sprengstoff erfunden haben, der bei einer Ladung von 60 Gramm eine Krupp'sche 7,5 Schnellfeuergranate zersprengt und vorrichtungsmäßig zerstreut.

* Mailand, 10. Juli. Einem Reisenden des Diamantenhändlers S. Ullmann in Paris, Brüssel, ist gestern im Hotel Splendide in Genua die Reisetasche mit Juwelen im Werte von 600 000 Franken gestohlen. Er war von einem Helfershelfer des Diebes an dem Fernsprecher gerufen worden und hatte die Tasche einen Augenblick unbewacht im Schreibzimmer

gelassen. Von dem Diebe hat man keine Spur. — Schwere Gewitter mit Hagelschlag haben gestern und vorgestern in Oberitalien furchtbar viele Schäden angerichtet. In der Provinz Padua beträgt der Hagelschaden stellenweise 80 Prozent des Wertes der geschädigten Gegenstände. In San Remo wurden die Gärten und Weinberge vom Hagel verunstaltet und viele Delbäume vom Sturm umgerissen.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 9. Juli.

* Bocholter Kriegerverein. Am Donnerstag abend fanden abermals Vespereungen zwischen dem Vorstande und den Offizieren des Bocholter Kriegervereins unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Schwarz statt beßuß Ausgestaltung des diesjährigen Kriegerfestes. Es steht zu erwarten, daß das Fest in diesem Jahre, und namentlich das Dinad, etwas ganz außerordentliches bieten wird. Sonntag vormittag ist Generalversammlung, bei welcher Gelegenheit der Vorstand den Mitgliedern die beabsichtigten Maßnahmen mitteilen wird. Ein zahlreicher Besuch der Versammlung ist daher besonders angebracht.

(?) Der Turnverein „Phönix“ veranstaltet, wie auch aus dem Anzeigenteil ersichtlich, am morgigen Sonntag nachmittag einen Ausflug nach den Wäldern bei der Brauerei Zangerling. Der Ausflug verspricht ein recht schöner und vergnüglicher zu werden. Neben volkstümlichen Wettturnen (Bierkampf) und Turnspielen werden auch Damen- und Kinder-Belustigungen veranstaltet werden, so daß es an Unterhaltung nicht fehlen dürfte.

(?) Gewerbegerichtswahlen. Wie uns mitgeteilt wird, können die Gewerbegerichtswahlen am 30. Juli, wie das zunächst beabsichtigt und in der am Donnerstag stattgehabten Plenarsitzung des Gewerbegerichts auch beschlossen, noch nicht stattfinden. Verschiedene Umstände, die nachträglich eingetreten sind, und das Einhalten der gesetzlichen Fristen unmöglich machen, zwingen notgedrungen dazu, den Termin zu verschieben. Voraussichtlich werden die Wahlen nunmehr in der zweiten Hälfte des September stattfinden. Mit den Vorarbeiten ist man zur Zeit aber schon beschäftigt, so daß bis dahin alles erledigt werden wird.

* Einen Diebstahlversuch unternahm am Donnerstag abend gegen 1 Uhr ein junger Mensch in der Nobelstraße im Hause des Herrn Jakob Hochheimer. Das offenstehende Fenster des im Erdgeschoß belegenen Schlafzimmers des Herrn Hochheimer gab die Veranlassung dazu. Der junge Mensch stieg hier ein und war eifrig damit beschäftigt, sich irgend welche verwertbare Sachen zu suchen. Allein von Nachbarn vis-à-vis war sein Beginnen beobachtet worden; Herr Hochheimer wurde eilfertig davon benachrichtigt. Der Eindringling noch jedoch ebenfalls Bunte und machte sich schleunigst davon, ohne aber die schönen Sachen, die er sich schon zur Mitnahme auf die Fensterbank gelegt, mitzuführen zu können; nur eine kleine Dose blieb seine Beute. Ueber die Person des Diebes ist nichts bekannt.

(?) Marktbericht: Auf dem gestrigen Wochenmarkt wurden bezahlt für: Butter (1/2 Pfd.) 1,10 M., Eier per Dutz. 80 u. 90 Pfg., Kartoffeln (rote und weiße) 1 Spind 30 und 40 Pfg., 50 Pfg., 3,00 Markt, Kohl 1 Stck 25 Pfg., Weißkohl 1 Stck 30 Pfg., Salat 4 Stck 10 Pfg., Blumenkohl 1 Stck 25 u. 15 Pfg., frische gelbe Wurzeln 1 Bund 8 Pfg., rote Wurzeln 1 Bund 8 Pfg., Neue Karoffeln 50 und 45 Pfg., Wirsing 1 Stck 30 Pfg., Rischeln 1 Pfd. 15 u. 20 Pfg. Dide: Bohnen 1 Pfd. 5 und 6 Pfg. Handel: lebhaft. Nächster Markt am 13. Juli.

Neueste Nachrichten.

* Bonn, 10. Juli. Unter großen Feierlichkeiten fand heute die Beisetzung des Generalfeldmarschalls Fehrn. v. Doe statt.

* Berlin, 10. Juli. Von unterrichteter Seite wird bestätigt, daß unter den neuen Reichsteuern eine Gas- und Elektrizitätssteuer vorgesehen ist, auch eine Branntweinsteuerreform, die freilich den Wünschen entspricht, soll in Vorbereitung sein.

* Frankfurt a. M., 10. Juli. In Vertretung des verstorbenen Kronprinzen wird Prinz Oskar von Preußen an dem deutschen Turnfest teilnehmen.

Elisabeth-Verein.

Montag nachmittag 3—6 Uhr.

Marian Jungfrauencongregation
St. Georg.

Sonntag Ausflug der Gesangs-
abteilung.

Punkt 1/4 vor 3 Sammeln an der Barriere.

Das Jahres-Seelenamt
für die verstorbenen

Wwe. Heinr. Bonhoff

findet statt am Montag morgen
8 Uhr in der Kirchentafel,
wogu freudl. eingeladen wird.

Das Jahres-Seelenamt
für die verstorbenen

Frau Elisabeth Sasse

in der St. Georgius-Kirche
abgehalten, zudem ich hierdurch
höflich einlade.

August Hendrix.

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen Gärtner

Joseph Kumpel

findet statt am Dienstag morgen
1/2 9 Uhr in der St. Georgius-
Kirche

Bekanntmachung.

In Abänderung meiner Bekannt-
machung vom 10. Juni ds. J. 1902
ordne ich hiermit an, daß die Sommer-
schau der kleinen Jügel für Ringenberg
vom 27. August auf den 3. August
ds. J., nachmittags 3 Uhr, verlegt
wird. Das Flugblatt der kleinen Jügel
ist daher vom Beginn der kleinen
Jügel bis zur Schließung bis zum
2. August ds. J. abends ordnungs-
mäßig zu räumen. Die übrigen Ter-
mine bleiben bestehen.

Wesel, den 4. Juli 1908.

Der Landrat:

Der Kreissekretär:
Rieger,
Kangleit.

Bekanntmachung.

Die Drostenstelle soll für dieses Jahr
als Nachweide zum Aufreiben von
Wiederkäuern werden.

Offerten sind bis zum 18. ds. Mts.
dem Bürgermeister einzureichen.

Wesel, den 10. Juli 1908.

Der Bürgermeister:

Wesemann.

Eine Lehrköchin

(kath.) ohne gegenständige Vergütung
zum baldigen Eintritt in einer besseren
Restauration gesucht.

Offerten unter K. S. 200 an die
Expedition d. Bl.

2 Bauernsöhne

finden hier zum 1. Oktober d. J. Stel-
lung zur Fortbildung ohne gegenständige
Vergütung. Im Winter auch kosten-
loser Unterricht in Düngelehre, Füt-
terungslehre, Buchführung etc.

Bauerntochter

findet hier ohne gegen. Vergütung
bei Familienanstellung zum 1. April d. J.
Stellung zur Erlernung der Küche und
des Haushaltes.

Rittergut Engelshaus

bei Vöden i. W.

Sindeln, Winterhulldirektor a. D.

Eine bessere:

Oberwohnung

(7 Räume und alle Bequemlichkeiten)
sofort oder später an stille Leute zu
vermieten.

Heinrich Seiling,
Nealshulstr. 7.

Schöne Oberwohnung,

am Ostertor gelegen, bestehend aus
4 Zimmern, Küche und Zubehör zum
1. August zu vermieten. Preis 240 Mk.

Näheres G. Kemper, Südwall.

Eine

Oberwohnung

(Kurfürstenstr. 640), mit allen Bequem-
lichkeiten eingerichtet ist per bald oder
1. September billig zu vermieten.

Jakob Silbermann,
Kavallstr.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kleinhandlers
Gerhard Terstegge ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Ver-
walters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis
der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur
Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögens-
stücke — der Schlußtermin auf den

22. Juli 1908, vormittags 11 Uhr,

im Gerichtsgebäude am Neuplatz bestimmt.

Wohlt, den 8. Juli 1908.

Königliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Der Rechtsanwalt Koop zu Bocholt hat namens des Auktors
Bernhard Giffing zu Bardingholt das Aufgebot der im Grundbuche
von Rheide, Band 58, Blatt 15, Abteilung II Nr. 3, eingetragenen
Reallast, nämlich „Ein Sachgehalt: von 10 1/2 Scheffel Roggen Bocholt,
Maas jährlich termino Lichtmess an den Theodor Wall in Bocholt,
eingetragen ex decr. vom 26. Januar 1827“, beantragt.

Die unbekannten Gläubiger der Reallast werden aufgefordert, ihre
Rechte spätestens in dem auf den

30. September 1908, vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Nordstraße Nr. 33 (Eingang Neuplatz),
anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten
ausgeschlossen werden.

Bocholt, den 6. Juli 1908.

Königliches Amtsgericht.

Bocholt. Nordstrasse 8.

Atelier Bigge.

Kunstankalt für moderne Photographie
und Vergrößerung.

Erstes und ältestes Geschäft am Platze.

Aufnahmen

täglich und bei jeder Witterung
unter Garantie tadelloser Ausführung und größter Halt-
barkeit zu mäßigen Preisen.

Spezialität:

Familiengruppen,
sowie Aufnahme von Bräutlingen und Kindern.

Handlung photographischer Bedarfsartikel
für Amateure.

Fernsprecher Nr. 274.

Garngrosshandlung am Niederrhein,

Spezialität:

mercerisierte und gefärbte Baumwollgarne,
verbunden mit eigener

Färberei, Bleicherei und Mercerisier-Anstalt

sucht

für Bocholt und Umgegend
geeignete, durchaus branchekundige

Vertreter.

Offerten sub K. U. 2697 an Rudolf
Mosse, Köln a. Rh. erbeten.

Diabolo-Spiele.



Die neuesten

Pariser Diabolo-Spiele

sowie ganz neue

Fangspiele,

Le Bilboe,

Le Gracieux Tennis Net-Ball

sind eingetroffen.

J. & A. Temming.

Wohnung Klavier

Zum 1. August oder später eine
von 5 Räumen gesucht, am liebsten im
Mittelteil der Stadt.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein gut erhaltenes
pr. 1. August zu mieten gesucht.
Offerten unter K. H. 10 an die
Expedition d. Bl.

Erben werden gesucht!

4000—5000 Fr. hat ein gewisser namens Schmeind in Paris
hinterlassen für die Nachkommen von 1. Joseph Johann Schmeind, geb.
1797, 2. von Johann Gerhard Schmeind, geb. 1799, beide in Bocholt,
3. die Nachkommen von Adelheid Claßen resp. deren Geschwister, geb.
in Bocholt oder Straelen mit den Jahren 1774 anhangend.

Nähere Auskunft erteilt das

Erbschaftsbureau von P. Aug. Fitten in Krefeld,
Gladbacherstraße 225.

Restauration „Zum Mussumer Krug“.

Sonntag, den 12. Juli, mittags von 11—1 Uhr und

nachmittags von 4 Uhr ab:

Preisregeln.

Zu reger Beteiligung ladet höflichst ein

Joseph Kruse.

Das für Sonntag, den 12. d. Mts.
angekündigte Fußballwettspiel gegen
die Fußballriege des Weseler Tur-
vereins fällt wegen in letzter Stunde erfolgter Abgabe
des Weseler Vereins aus.

Bocholter Fussballklub 1900.

Arabisches Café.

Um dem vielfach geäußerten Wunsche des Publikums gerecht zu
werden, habe ich unter großem Kostenaufwande das ganz bedeutende

Künstlerpaar

Ben Ali Halid und Miss Saba

— Die unverwundbaren Menschen —

für Samstag, Sonntag und Montag engagiert.

In jeder Vorstellung:

Der Gang über die Teufelsleiter, ein Gang auf Glas-
scherben und türkisch-arabische Spiele, sowie Vorführung
von dressierten Riesenschlangen und Feuerkünstlern.

Niemand veräume, sich die rätselhaften Menschen anzusehen.

Jeden abend punkt 9 Uhr:

Fütterung der Riesenschlangen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Th. Geuting.

Sommerwaren:

Kinderkleidchen, Hütchen,
Knabenblusen,

Lüstre- und Waschröcke,

farbige und weiße Herren-Oberhemden

werden zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen verkauft.

Ein Posten Krawatten

welt unter Preis.

A. & J. Spier,

Königstr. 4.

Rosenkränze

empfehlen

J. & A. Temming.

2 freundl. Zimmer

(möbl.) mit Morgentasse an einen
Herrn zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Bauplätze

in beliebiger Größe an aus-
gebaute Straße sind preis-
würdig unter günstigen Be-
dingungen von mir zu haben.

Wilhelm Mayland.

Frei- und

Maßpulver

für Schmelze, Kasse und Pferde-
lieferung in anerkannt guter Qualität.

Gebr. Steiner,

Druckerei zum weißen Kreuz,
Königsstr. 3.

Fernsprecher Nr. 257.

Pianos,

erstklassige Fabrika-
von unbegrenzter Dauerhaftigkeit,
prämiert: Kunstausstellung Düsseldorf,
Welt-Ausstellung Amsterdam

„höchste Auszeichnung über die gesamte
niederrheinische Konkurrenz“

empfehlen zu günstigen Bedingungen
und billigen Preisen

Tetsch & May,

Planofabrik,
Emmerloh am Rhein.

Gegründet 1867.

Lager in Harmoniums und Phonolas

Reparaturen und Stimmungen
prompt und billigst.

Achtung!

Empfehle zu Sonntag:

Feines Kalbfleisch

per Pfd. von 75 Pfg. an,

prima Hammelfleisch,

prima Rindfleisch

zu den billigsten Tagespreisen.

M. Goedhart,

Ostertor.

Evangel. Arbeiterverein.

Sonntag, den 12. Juli,

abends 7 Uhr,

im Gasthof „Stadt Münster“:

Ankündendillige

Versammlung.

Tagesordnung sehr wichtig.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Krieger-Verein.

Sonntag, den 12. Juli,

morgens von 11 1/2—12 1/2 Uhr:

Empfang der Beiträge.

Deutscher Meister-Verein.

Beitrag Bocholt.

Sonntag, den 12. Juli,

vormittags punkt 11 Uhr:

Vorstandssitzung.

Der Vorsitzende,

11 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung.

Voligüßiges und pünktliches Erscheinen

erwartet

Der Vorstand.

Empfehle zu Sonntag

fettes Rind- u. Kalbfleisch,

sowie verschiedene Warenwaren

zum billigsten Tagespreise.

Isaak Sternfeld,

Langenbergstraße.

Goldwaren- Uhren.

Kauft
man
nur
bei

Jacob SENIOR

BERLIN, Friedenstr.

weil billiger als irgendwo

Ratenzahlung

kein Preisaufschlag

Illustrirte KATALOGE

überallhin portofrei

Vornehm

wirkt ein gutes, reines Geschäft, raffines,
jugendliches Aussehen, weiß, sam-
metweiche Haut u. bl. (schöner Teint).

Alles dieses erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Bienenmilch-Schne

von Bergmann & Co., Kadebent.

a 50 Pfg. bei:

Geschwister Höpfer und

Franz Schöll.

In Rhede bei

Apotheker Starling.

Ein gut erhaltenes

Fahrrad

billig abzugeben.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Schöner, dreiarmer

Kristall-Kronleuchter

wegen Mangel an Raum billig ab-

zugeben.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Großes Regenfah

zu kaufen gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Damenbärte

befeuchtet sofort (amerikanisch „Edm.“

a 1,50 Mk. bei Gebr. Steiner, Drog